

[Startseite](#) > [Waltrop](#) > Zwischen Berufsorientierung und „Azubi-Casting“: Gesamtschüler fahnder

Zwischen Berufsorientierung und „Azubi-Casting“ Gesamtschüler fahnden nach dem Top-Angebot



Markus Geling
Redakteur

19.03.2024 15:00 Uhr



[ePaper](#) [Waltrop](#) [Lokalsport](#) [Dortmund](#) [Datteln](#) [Lünen](#) [Olfen](#) [Castrop-Rauxel](#) [Kreis RE](#) [NRV](#) :

Zehn junge Erwachsene nehmen an einem „Miniplanspiel“ teil, um ganz praktisch zu erfahren, wie bei RTS Electronic in Waltrop so gearbeitet wird.

3 Min Lesezeit

Bei diesem Veranstaltungsformat handelt es sich um eine moderne, recht ungewöhnliche Variante der Berufsorientierung – aber auch um eine Art „Azubi-Casting“: Im Rahmen eines „Miniplanspiels“ lernen zehn junge Erwachsene der Gesamtschule Waltrop an diesem Morgen bei RTS Electronic den Beruf des Kaufmanns bzw. der Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement kennen. Unter der Überschrift „Bares für Rares“ schlüpfen sie in die Rolle eines RTS-Mitarbeiters – und versuchen für einen imaginären Kunden aus verschiedenen Angeboten das beste herauszufiltern. Dabei ist durchaus detektivischer Spürsinn gefragt. „Man muss gewissermaßen die Nadel im Heuhaufen finden, so wie im echten Leben“, sagt Robin Gude, der ein duales Studium in Wirtschaftsinformatik macht und das „Miniplanspiel“ für seinen Ausbildungsbetrieb entwickelt hat.



Das „Miniplanspiel“ ist Bestandteil ihrer Kooperation: Ahmet Akbulut vom zdi-Technikzentrum an der Gesamtschule Waltrop mit Oliver Vakilizadeh (Geschäftsführer/CEO) und Robin Gude (dualer Student) von RTS Electronic (v.l.) © Geling

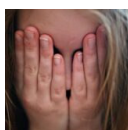
ANZEIGE

Im November vergangenen Jahres wurde an der Gesamtschule Waltrop das zdi-Technikzentrum eröffnet. Das Ziel des „Leuchtturmprojekts“: Schüler für Berufe im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu begeistern, sie mit Betrieben in Kontakt – und dann im besten Falle in Ausbildung zu bringen. „Wir arbeiten bereits mit gut 20 Unternehmen zusammen“, sagt Koordinator Ahmet Akbulut. Und im Rahmen dieser Kooperationen ist auch der Workshop bei RTS Electronic im Gewerbegebiet Im Wirrigen entstanden.

LESEN SIE JETZT



V+E Waltrop ist „Grundwasser-Sündern“ auf der Spur Frank Friedrich über unzulässige Einleitungen



Richter sicher: „Opa“ (85) ist ein Vergewaltiger „Das Kind schrie vor Schmerzen auf“



U19 des VfB Waltrop verpasst Meistertitel dramatisch Trainer tritt gegen Stadt Waltrop nach



Technikzentrum an Gesamtschule eröffnet Ina Brandes und Karl-Josef Laumann sind beeindruckt

Und der „wirkt“: Denn bei einem Pilotprojekt im vergangenen Jahr wurde Nico-Tom Dittrich bei der Premiere des Planspiels bereits entdeckt. „Wir konnten ihn hier bei der praktischen Arbeit kennenlernen, er war mit Spaß dabei, hat sich gut eingebracht und uns voll überzeugt“, sagt Geschäftsführer/CEO Oliver Vakilzadeh. Der junge Mann wurde gefragt, ob er Lust auf ein Praktikum habe, wusste auch in diesem Rahmen zu gefallen – und beginnt deshalb jetzt zum 1. August eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann an der Borker Straße 88. „Das ist eine richtig schöne Geschichte“, findet Vakilzadeh.

Die Firma besorgt für Kunden elektronische Bauteile

Sein Unternehmen hat 2022 nach eigenen Angaben mit 30 Mitarbeitern 40 Millionen Euro Umsatz gemacht. Trotzdem geht Robin Gude bei der Begrüßung der Schüler richtigerweise davon aus, dass diese noch nicht besonders viel von RTS Electronic gehört haben. Denn: „Wir verkaufen nichts an den Endkunden, sondern machen Geschäfte mit anderen Unternehmen.“ Die Waltroper Firma besorgt für ihre Kunden elektronische Bauteile – und diese produzieren dann mit deren Hilfe Handys, Taschenlampen oder Kopfhörer.

Die Mitarbeiter von RTS Electronic sind an diesem Morgen nicht nur Berufsberater und auf Talentsuche – sie nutzen auch die Chance, für ihr Unternehmen zu werben. Erzählen von der Feelgood-Managerin, von flexiblen Arbeitszeiten oder der Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen. Denn: In Zeiten des Fachkräftemangels müssen sich auch die Firmen bei den jungen Leuten „bewerben“.



Unternehmen RTS Electronic Waltroper Firma macht Millionen-Umsätze weltweit

Philipp Nitsche (16), Eric Baumgart (16) und Lino Fenske (17) haben die Köpfe zusammengesteckt. Sie sollen im Rahmen des „Miniplanspiels“ für einen Kunden 60.000 Bauteile eines US-amerikanischen Halbleiter-Herstellers besorgen – und ihm ein möglichst gutes Angebot machen. Dabei müssen sie sich an sechs verschiedenen Stationen – mal im Gespräch, mal online – mit der genauen Artikelbezeichnung, Wunschmengen, Preisen, Wechselkursen, Lieferzeiten, Produktionszeitpunkten oder auch Frachtkosten beschäftigen.

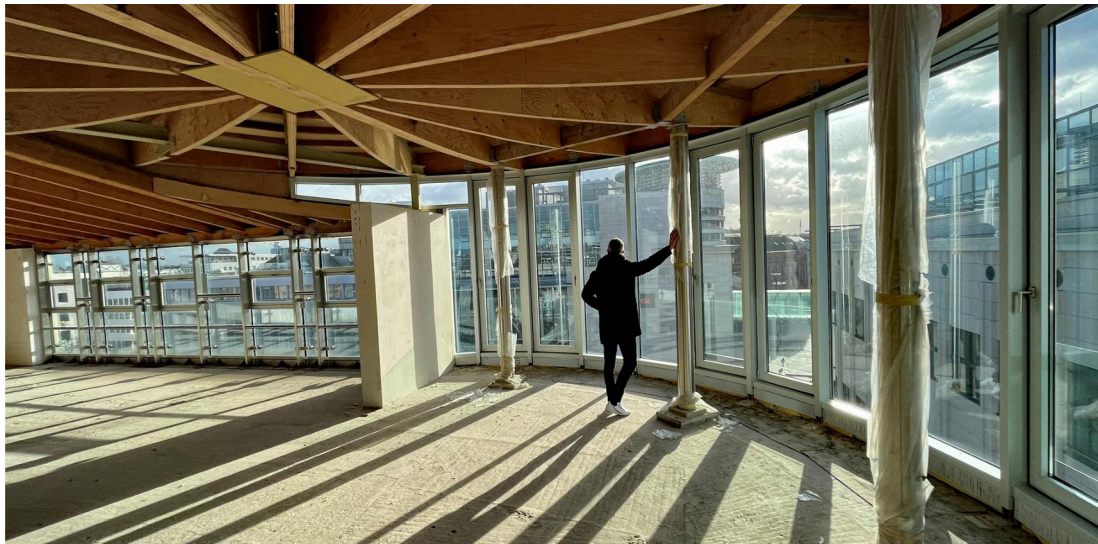
„Lass mich mal eben nachdenken“

Die drei Elftklässler sind eifrig bei der Sache, haben sichtlich Spaß, diskutieren viel: „Lass mich mal eben nachdenken“, sagt der eine – während der andere anbietet, „den ganzen Spaß mal kurz durchzurechnen“. Die jungen Männer sehen hier die Chance, mal intensiver in einen Beruf reinschnuppern – und so vielleicht eine konkrete Job-Perspektive zu entwickeln.

„Wenn junge Leute es bei uns cool finden, ist das super“, sagt Vakilzadeh. „Aber wenn nicht, ist das ja auch für alle Beteiligten eine wichtige Erkenntnis.“

Seyfettin Akbunar hatte sich bereits gedacht, dass ein Job im Bereich Verkauf und Vertrieb etwas für ihn sein könnte. Jetzt fühlt sich der 17-Jährige bestätigt. „Es läuft gut“, sagt er und blickt von den verschiedenen Angeboten auf, die er eingeholt hat. Und vor allem macht es ihm Spaß.

Zur Startseite >



Video-Rundgang durch Luxus-Leerstand Sehen Sie sich im Penthouse über dem Alten Markt um

